



## Fairer Handel – Eine Kiste zum Lernen und Handeln (Julia Goebel)

Der Marburger Weltladen hat eine neue Lernkiste für den Unterricht zum Fairen Handel konzipiert. Der Weltladen dient dabei als Lernort und Einstieg in eine aktive Beschäftigung mit dem Thema, denn hier findet die tägliche Umsetzung des Fairen Handels greifbar statt. Dies spiegelt die Zusammenstellung der enthaltenen Lernmethoden im Begleitheft zur Kiste wider: maßgeblich handlungsorientierte Herangehensweisen verbinden das Thema mit handlungsorientierten Lernmethoden für die Sekundarstufe I.

Der Inhalt der Kiste besteht aus einer kompakten Auswahl an Medien als Hintergrund für Lehrer und Lehrerinnen, sowie konkreten Vorlagen für die Bildungsarbeit und den Unterricht. Das **Begleitheft** zur Kiste macht in fünf Bausteinen mit über 40 Aufgaben und Spielen rund um den Fairen Handel eine individuelle Abstimmung auf Alter und Vorwissen der Lernenden gut möglich. Im Mittelpunkt steht dabei die Fotostory zum Fairen Handel mit Fotos und Personen, die den Weltladen zum Erlebnis werden lassen (siehe unten). Zusätzlich bieten kommentierte Literatur- und Spielereihen Anregungen für den weiterführenden Unterricht.

Wer verwendet die Kiste?

- Weltladen-MitarbeiterInnen, LehrerInnen, PädagogInnen, ReferentInnen, Jugend-GruppenleiterInnen, PfarrerInnen und KonfirmandInnengruppen

Für welche Zielgruppe und welchen Anlass eignen sich die Aufgaben?

- für Projektwochen und -tage
- als Vorbereitung die Weltladenbesuche
- im Unterricht der 8. bis 12. Klasse (Politik, Religion, Gemeinschafts-/Sozialkunde etc.)

Welches Lernziel verfolgt die Lernkiste?

- Die Jugendlichen entdecken ihr Interesse am Fairen Handel
- Der Faire Handel stellt eine mögliche Handlungsalternative dar
- Die Lernenden setzen sich mit eigenen Handlungsalternativen aktiv auseinander.

Welches Thema steht im Mittelpunkt?

- Umsetzung des Fairen Handels vor Ort: Beispiel Weltladen
- Weltläden als Lernorte und Handlungsspielräume

## Fotostory zum Fairen Handel (Julia Goebel)

Die Fotostory dreht sich um die Frage „Was ist der Faire Handel der Weltläden?“ Die LehrerInnen oder ModeratorInnen erzählen eine „Geschichte“ von zwei jungen Frauen anhand von ca. 50 Bildern in vier Phasen. Die Die Lernenden gehen zunächst mit diesen beiden Hauptpersonen in den Weltladen. Im Weltladen werden sie neugierig und beginnen eine Reise nach Costa Rica, um die Arbeitsbedingungen in einem Agrarland des weltwirtschaftlichen Südens kennen zu lernen. Anschließend suchen sie selbst nach Handlungsmöglichkeiten und finden diese im Weltladen. Zielgruppe für diese Geschichte sind die ca. 13 bis 16 jährigen, doch auch für Erwachsene kann die Geschichte, entsprechend abgewandelt, interessant sein.

Die 4 Phasen:

1. Einstieg: Vorstellung von Sophie und Kristy, Besuch im Weltladen
2. Arbeitsbedingungen im Bananananbau: Reise nach Costa Rica, Eindruck „konventioneller“ Handel, Besuch bei Kleinbauern
3. Weltladen: Zurück in Deutschland, Mitarbeit im Weltladen
4. Gespräch: Was sind „Faire“ Arbeitsbedingungen? Handlungsmöglichkeiten

Das **Begleitheft zur Fotostory** umfasst die CD mit den 50 Fotos aus Marburg und Costa Rica, eine Einführung zur Fotostory, die Geschichte sowie knappe Hintergrundinfos.

## Preise

**Fairer Handel – eine Kiste zum Lernen und Handeln** (*momentan ausverkauft*)  
(komplett mit Medien, Begleitheften und Fotostory-CD, inkl. Porto): **140 Euro**

**Begleitheft „Fairer Handel – Eine Kiste zum Lernen und Handeln“**  
Marburger Werkstattberichte Nr. 7 (mit über 30 Methodenvorschlägen): **6 Euro plus Porto**

**Begleitheft Fotostory zum Fairen Handel**  
Marburger Werkstattberichte Nr. 8 (mit Foto-CD für die Präsentation): **6 Euro plus Porto**

### **Bestellungen und Anfrage bitte per email:**

êpa!/ Marburger Weltladen  
Markt 7  
35037 Marburg  
Fax: (06421) 309 422  
epa@marburger-weltladen.de